



Spielplatzbelag

Stand 01/2022

ökohum Spielplatzbelag wurde für den Einsatz als Fallschutz unter Spielgeräten entwickelt. Die komplexe Mischung ist so strukturiert, dass sich die Einzelbestandteile untereinander verzahnen und vernetzen; es bildet sich ein stoßdämpfender und federnder Belag. Die Hackschnitzel wirken der Vernässung entgegen und der Belag trocknet schneller ab. Dies verlängert die Einsatzdauer und hält die Oberfläche sauberer.

Er bietet im Vergleich zu den üblichen Belägen aus Riesel, Sand und Rindenmulch diese Vorteile:

- Beste Dämpfungseigenschaften und dadurch geringes Verletzungsrisiko
- Im Vergleich zu Rindenmulch langsamere Zersetzung mit folglich guter Standfestigkeit. Dadurch weniger Besiedelung mit Würmern, Asseln etc.
- Gute Wasserdurchlässigkeit, keine Bildung von Staunässe und Pfützen
- Geruchlos auch bei Nässe
- Lange Einsatzdauer von ca. 4-5 Jahren
- Problemloses Auswechseln und Entsorgen

ökohum Spielplatzbelag besitzt ein **TÜV-SÜD-ZERTIFIKAT nach DIN EN 1177:2018** und **PPP 55058A:2018**. Er ist *gelistet in der Betriebsmittelliste für den ökologischen Landbau in der Schweiz*.

Einsatz	Fallschutz unter und neben Spielgeräten auf Spielplätzen sowohl im kommunalen Bereich als auch in eher privaten Bereichen wie Kindergärten, Wohnanlagen, Freizeitparks oder auch im Privatgarten selbst
Einbauhinweise	bei Fallhöhen bis zu 300 cm: 40 cm Schichtdicke inklusive Sicherheitszuschlag bei Fallhöhen bis zu 200 cm: 30 cm Schichtdicke inklusive Sicherheitszuschlag
Mengenermittlung	Bei der Mengenermittlung ist zusätzlich eine Einbauverdichtung von ca. 20 % zu berücksichtigen
Rohstoffe	Hölzer abgestimmter Korngrößen von Fichte, Kiefer, Lärche, Douglasie
Problemlösung	keine Verschmutzung der Bekleidung und umliegender Beläge wesentlich weniger Verunreinigungen durch Katzen und Hunde kein Anreiz, im Gefahrenbereich der Geräte im Sand zu spielen keine Pflegeprobleme durch im angrenzenden Rasen verteilten Kies
Gewicht	ca. 380 kg/m ³ nach EN 12580 zum Herstellungszeitpunkt
Lieferformen	2,0 m ³ BigBag, lose geschüttet, Sackware (auf Anfrage)

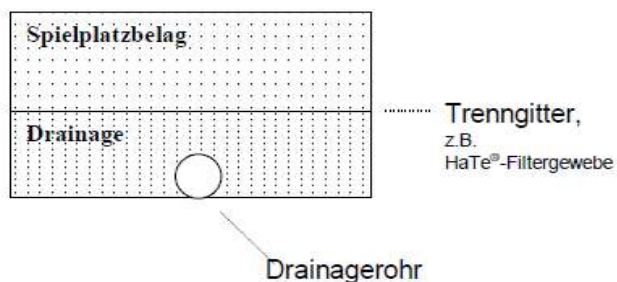
INSTALLATIONSHINWEISE:

Der Einbau des Spielplatzbelages ist witterungsunabhängig möglich.

BAUSTELLENSICHERUNG: Während der Vorbereitungs- und Einbauarbeiten ist der Baustellenbereich mit geeigneten Maßnahmen gegen unbefugtes Betreten abzusichern.

Flächenvorbereitung: Vor dem Einbau des Spielplatzbelages muss die Fläche eben, frei von Störstoffen (z.B. größere Steine, Bauschutt, Wurzelstöcke) und ausreichend wasserdurchlässig sein.

Drainage: Zur Ableitung von Überschusswasser empfehlen wir eine mindestens 10 cm starke Drainageschicht mit Drainagerohr und eine Trennschicht aus HaTe-Filtergewebe mit ca. 4 mm Gitterweite.



Einbauhöhen: ökohum - Spielplatzbelag erfüllt laut Prüfbericht in einer Schichtdicke von 20 cm die geforderten HIC-Werte bei einer Fallhöhe bis 2,0 m. 30 cm sind notwendig bei einer Fallhöhe bis 3,0 m. Es muss zusätzlich 10 cm mehr Material eingebracht werden, um den Wegspieeffekt zu kompensieren.

Einbauverdichtung: ökohum Spielplatzbelag wird während des Einbaus um ca. 20% verdichtet (für die Mengenplanung beachten), dazu empfehlen wir im Sommer - bei trockenem Material - dieses zu befeuchten.

Berechnung des Bodenabtrags: Tiefe des Abtrags des Bodens = Schichtdicke für Fallhöhe + 100 mm mehr Material für Wegspieeffekt + Drainageschicht.

INSPEKTION UND WARTUNG:

WÄHREND DER NUTZUNG DES SPIELPLATZBELAGES MÜSSEN FOLGENDE INSPEKTIONS- UND WARTUNGSHINWEISE REGELMÄßIG UND GEWISSENHAFT BEACHTET WERDEN.

Entfernung von Fremdkörpern: Eingebrachte Fremdkörper (Steine, Äste, Flaschen, defektes Spielzeug, Falllaub, Verschmutzungen) regelmäßig, mindestens monatlich entfernen.

Nachfüllen von Spielplatzbelag: monatliche Kontrolle der Mindestschichtdicke des Spielplatzbelages. Bei Bedarf darf nur dasselbe Fallschutzmaterial nachgefüllt werden. Ansonsten erlischt die Betriebserlaubnis des Spielplatzes.

Einsatzdauer: Vier bis fünf Jahre bei regelmäßiger, sachgerechter Inspektion und Wartung. Witterungseinflüsse wie Frost, Nässe, UV-Strahlung und Verschmutzungen durch Zersetzung, Pflanzenbewuchs, Eintrag von Humus, Laub und Rasenschnitt haben negative Auswirkungen auf die stoßdämpfenden Eigenschaften und die Einsatzdauer des Belages. Auch kann die dauerhafte Funktion des Entwässerungssystems beeinträchtigt werden.

Inspektion der Gerätefundamente: Während der Inspektion der Gerätefundamente kann der Spielplatzbelag abgetragen werden, welcher jedoch nach der Inspektion in den geforderten Schichtstärken nach Herstellerangaben wieder fachgerecht eingebracht werden muss.

Entwässerungssystem: Vor dem Aufbringen eines neuen Spielplatzbelages ist die einwandfreie Funktion des Entwässerungssystems zu überprüfen.